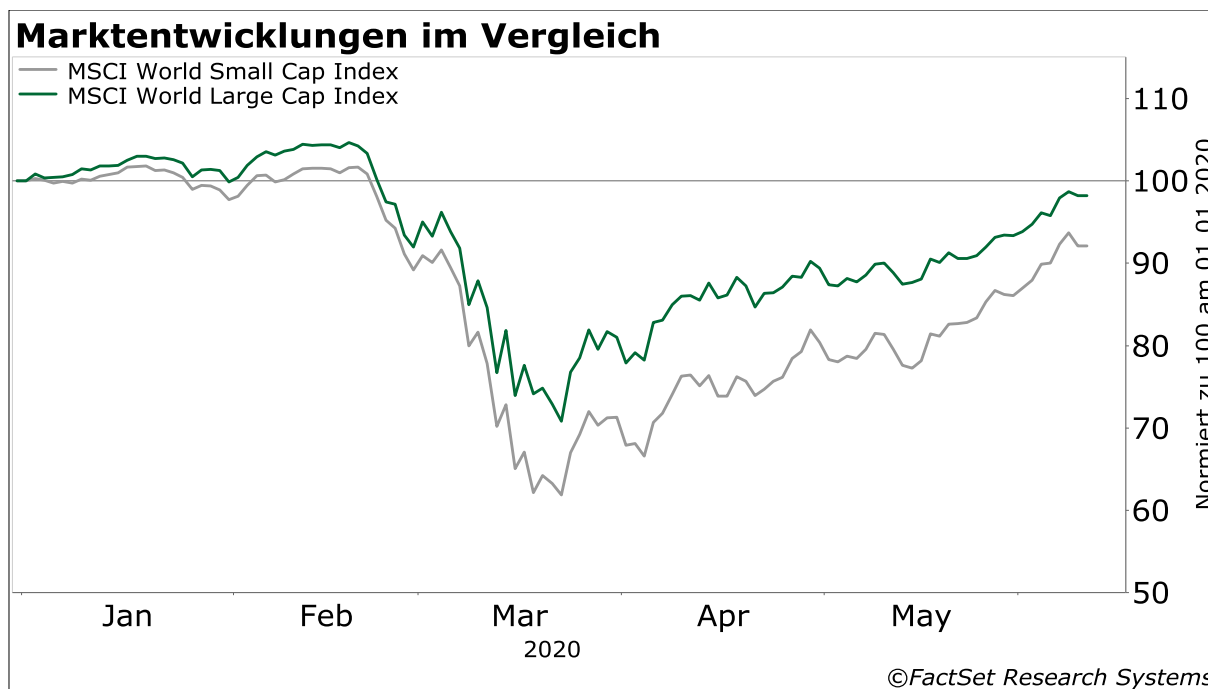


## Die Sorgen sind groß

*Besonders Mittelständler haben in diesen Zeiten zu kämpfen. Zwar sorgt die Erholung und die Rückkehr der wirtschaftlichen Aktivität für vorsichtigen Optimismus – auf Dauer können besonders belastete Branchen durch gesteigerte Fremdkapitalkosten jedoch zusätzlich belastet werden, wenn sie nachhaltig Schaden nehmen. Konjunkturpakete der Politik können helfen, dauerhaft wird jedoch einzig die Rückkehr der wirtschaftlichen Aktivität die Lösung sein.*

### Sorgenbelastete Stimmen

Nachdem Corona für eine außergewöhnliche Belastung in 2020 sorgte, ist es insbesondere der für die deutsche Wirtschaft so wichtige Mittelstand, der unter den Folgen der Stay-At-Home-Restriktionen zu leiden hat. Immer wenn derartige Wirtschaftseinbrüche entstehen, sind es vor allem die kleinen Unternehmen, die große Schwierigkeiten haben, diese Effekte aufzufangen. An der Börse kann man das deutlich beobachten: Kleine Unternehmen verlieren tendenziell mehr, werden also härter vom Markt abgestraft. Die Sorge einer drohenden Insolvenz belastet.

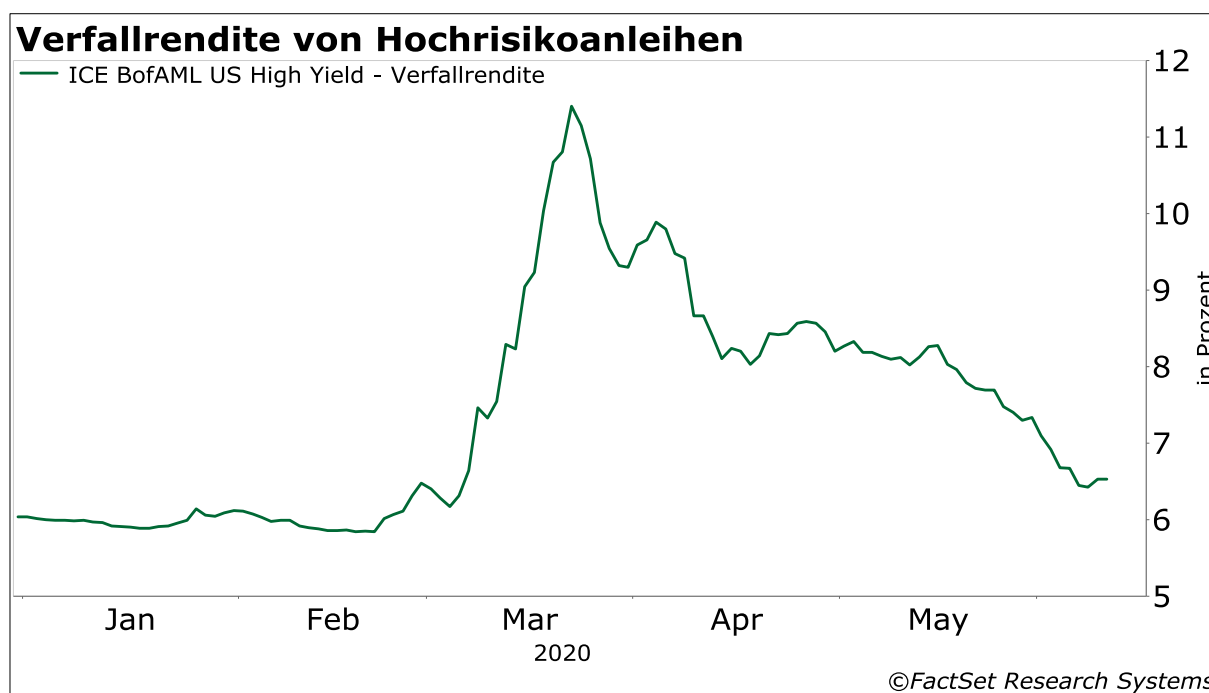


Hört man in den deutschen Mittelstand hinein, so bestätigt sich das Bild auch in der aktuellen Krise. Handelsunternehmen konnten kaum noch Umsätze erzielen und waren auf einen möglicherweise bereits aufgebauten Online-Shop angewiesen. Lieferketten funktionierten vor allem in der so wichtigen Industrie nicht. Mittelständler hängen hierbei häufig an einer Kette und sind nicht wie die großen Unternehmen einfach in der Lage, Lieferwege so umzugestalten, dass die Produktion weiterhin funktioniert. Auftragseinbrüche waren zu verzeichnen, weil die gesamte Wirtschaft sich mehr damit

Die enthaltenen Börsen- und Wirtschaftsinformationen sowie sämtliche Veröffentlichungen in unserem Namen dienen ausschließlich zur Information und stellen weder eine individuelle Anlageempfehlung (Anlageberatung) noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Derivaten oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Insbesondere handelt es sich dabei nicht um eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Derivaten oder sonstigen Finanzinstrumenten. Die Grüner Fisher Investments GmbH übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen. Einschätzungen, Meinungen und Bewertungen reflektieren ausschließlich die Auffassung des jeweiligen Verfassers zum Zeitpunkt der Erstellung. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung eines Produkts erlauben keine Prognosen für die Zukunft. Die in unseren Publikationen zum Ausdruck gebrachten Meinungen, Einschätzungen und Sichtweisen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Die Preise der Produkte (Anteile, Wertpapiere, Derivate oder sonstige Finanzinstrumente) können sowohl steigen als auch fallen. Auch Erträge (Dividenden, Zinsen usw.) können nicht zugesichert oder garantiert werden. Unter Umständen erhalten Sie nicht den gesamten investierten Betrag zurück. Wechselkursschwankungen können die Werte der ausländischen Investitionen zusätzlich beeinflussen. Insbesondere bei Börsenengagements bestehen Verlustrisiken bis hin zum Totalverlust.

beschäftigte, Lösungen zur Fortsetzung innerhalb eines sicheren Arbeitsumfelds zu schaffen als Neuaufträge zu vergeben.

Glaut man Mittelstands-Experten, so bietet diese Situation jedoch auch Chancen. Es entstehen Nachholeffekte von bislang liegengebliebenen Aufgabengebieten. Kreative Lösungen wurden gefunden, um schnellstmöglich eine weitere Funktionsweise des Unternehmens zu ermöglichen. Auch wenn viele zum Hochpunkt einer derartigen Krise das nicht wahrhaben wollen: So funktioniert die Wirtschaft. Kluge Köpfe arbeiten an Lösungen und nutzen das Umfeld, um bestmöglich agieren zu können. Hierzu sind lediglich die wichtigen Rahmenbedingungen notwendig. Insbesondere die so wichtige Liquidität spielt hier eine große Rolle. So scheitern viele Unternehmen, ähnlich wie in der Finanzkrise 2008, nicht an einer klassischen Insolvenz, in welcher ein Geschäftsmodell grundsätzlich nicht funktioniert, sondern häufig an der Illiquidität. Diese zwingt dann dazu, Vermögenswerte unter Wert zu veräußern – ein Abwärtsstrudel entsteht. Hierbei zeigt sich ein wichtiges Prinzip der Wirtschaft und auch der Märkte: Diese brauchen keine Retter, sondern insbesondere die wichtigen Rahmenbedingungen und Liquiditätsbrücken, um mit innovativen Lösungen in die nächste expansive Phase gehen zu können.



Beispielhaft zeigt sich das auch an der Entwicklung der Hochrisikoanleihen. Als die Krise am stärksten war, schossen die Verfallrenditen nach oben, Fremdkapitalkosten stiegen. Die immensen staatlichen Maßnahmen rund um den Globus zur Sicherstellung der Liquidität sorgten jedoch dafür, dass sich diese Risikoaufschläge zügig wieder reduzierten. So halfen in Deutschland Soforthilfen und Kurzarbeitergeld. Insgesamt betragen die fiskalischen Maßnahmen bis zum 26.05.2020 in etwa sechs Prozent des deutschen Bruttoinlandsprodukts – eine massive Hilfe.

Die enthaltenen Börsen- und Wirtschaftsinformationen sowie sämtliche Veröffentlichungen in unserem Namen dienen ausschließlich zur Information und stellen weder eine individuelle Anlageempfehlung (Anlageberatung) noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Derivaten oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Insbesondere handelt es sich dabei nicht um eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Derivaten oder sonstigen Finanzinstrumenten. Die Grüner Fisher Investments GmbH übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen. Einschätzungen, Meinungen und Bewertungen reflektieren ausschließlich die Auffassung des jeweiligen Verfassers zum Zeitpunkt der Erstellung. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung eines Produkts erlauben keine Prognosen für die Zukunft. Die in unseren Publikationen zum Ausdruck gebrachten Meinungen, Einschätzungen und Sichtweisen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Die Preise der Produkte (Anteile, Wertpapiere, Derivate oder sonstige Finanzinstrumente) können sowohl steigen als auch fallen. Auch Erträge (Dividenden, Zinsen usw.) können nicht zugesichert oder garantiert werden. Unter Umständen erhalten Sie nicht den gesamten investierten Betrag zurück. Wechselkursschwankungen können die Werte der ausländischen Investitionen zusätzlich beeinflussen. Insbesondere bei Börsenengagements bestehen Verlustrisiken bis hin zum Totalverlust.

In den USA bekommt aktuell jeder Arbeitslose bis zu vier Monate lang 600 US-Dollar pro Woche zusätzlich zum normalen Arbeitslosengeld. Das hat zur Folge, dass Schätzungen davon ausgehen, dass ca. 30 – 40 Prozent der Arbeitslosen in den USA nun mehr Geld zur Verfügung haben als zu Zeiten, wenn sie in Arbeit sind. Der Konsum wird gesichert, die zeitliche Brücke geschaffen, um mit einer rückkehrenden Aktivität auch zurück zur Expansion zu gelangen. All diese Dinge helfen dem Mittelstand – letztendlich wird jedoch kein Weg daran vorbeigehen, es den Unternehmen wieder zu ermöglichen, ihren „normalen“ Wirtschaftsbetrieb aufzunehmen und gleichzeitig das Virus im Griff zu halten. Wenn dies geschieht, sollte die Anzahl der ausfallgefährdeten Unternehmen und Arbeitsplätze auch zügig wieder sinken.

---

Die enthaltenen Börsen- und Wirtschaftsinformationen sowie sämtliche Veröffentlichungen in unserem Namen dienen ausschließlich zur Information und stellen weder eine individuelle Anlageempfehlung (Anlageberatung) noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Derivaten oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Insbesondere handelt es sich dabei nicht um eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Derivaten oder sonstigen Finanzinstrumenten. Die Grüner Fisher Investments GmbH übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen. Einschätzungen, Meinungen und Bewertungen reflektieren ausschließlich die Auffassung des jeweiligen Verfassers zum Zeitpunkt der Erstellung. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung eines Produkts erlauben keine Prognosen für die Zukunft. Die in unseren Publikationen zum Ausdruck gebrachten Meinungen, Einschätzungen und Sichtweisen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Die Preise der Produkte (Anteile, Wertpapiere, Derivate oder sonstige Finanzinstrumente) können sowohl steigen als auch fallen. Auch Erträge (Dividenden, Zinsen usw.) können nicht zugesichert oder garantiert werden. Unter Umständen erhalten Sie nicht den gesamten investierten Betrag zurück. Wechselkursschwankungen können die Werte der ausländischen Investitionen zusätzlich beeinflussen. Insbesondere bei Börsenengagements bestehen Verlustrisiken bis hin zum Totalverlust.